

Ein Brüderpaar greift nach dem WM-Titel

Florian und Felix Blümmel: Große Ziele in Stuttgart

Kunstradfahren (ag/job). Die Brüder Florian (25) und Felix (23) Blümmel vom RC Langenselbold haben schon so gut wie alles gewonnen, was es im Kunstradfahren in der Zweier-Disziplin (zwei Mann auf einem Rad) zu gewinnen gibt. 2003 waren sie Europameister, im vergangenen Jahr holten sie den Gesamtsieg auf der German Masters Serie sowie Platz eins beim Deutschland-Cup. Vor wenigen Wochen wurden sie bereits zum dritten Mal Deutsche Meister. Die wichtigste Auszeichnung fehlt dem Brüderpaar allerdings noch: die Weltmeistertrophäe. Das wollen die Beiden an diesem Wochenende ändern.

Heute startet in der Stuttgarter Porsche-Arena die Hallenradsport-WM. Rund 150 Radballer und Kunstradfahrer aus über 20 Nationen nehmen teil. Beim Kunstradfah-

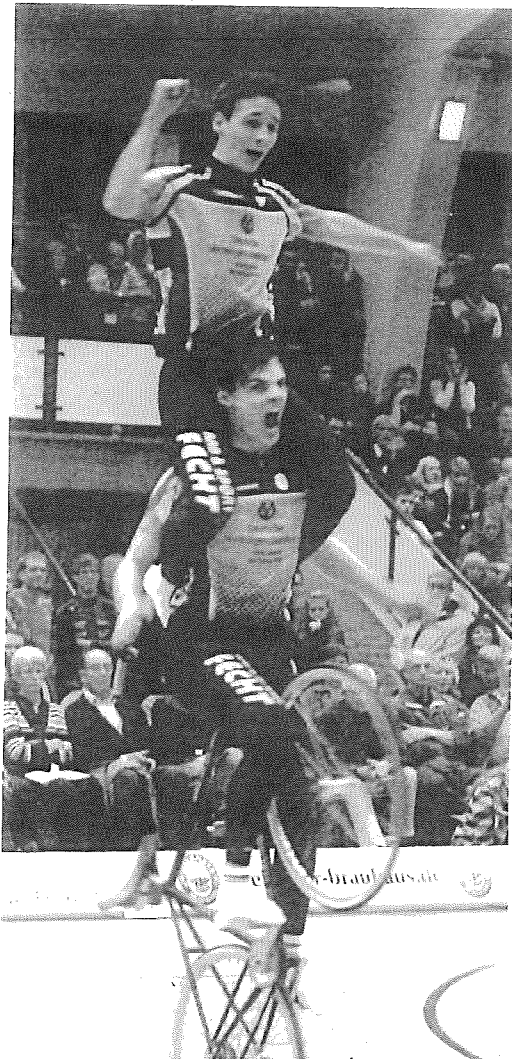
ren gehören die Gastgeber zu den Favoriten. Bei der WM 2009 in Portugal räumte Deutschland fünfmal Gold und viermal Silber ab. Einmal Silber ging an Felix und Florian Blümmel, die sich im Finale knapp der innerdeutschen Konkurrenz Rauch/Egert geschlagen geben mussten. Morgen wollen die Blümmels ganz oben auf dem Treppchen stehen.

Die Voraussetzungen dafür sind gut. Bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg legten sie kürzlich die nach eigenen Angaben beste Kür ihrer gesamten Karriere hin. Auch wenn das Duo bei der German Masters Serie in den vergangenen Monaten zweimal Pech hatte mit Krankheiten und einmal mit einem Materialfehler, scheinen die Blümmels pünktlich zum Saisonhöhepunkt topfit und hochmotiviert.

„Wir sind super in Form, haben eine tolle Vorbereitung hingelegt. Jetzt ist das große Ziel Platz eins“, kündigt Felix, der jüngere der beiden Brüder, selbstbewusst an. Florian sieht es ähnlich: „Wir haben an Stabilität gewonnen und lassen uns nicht mehr so schnell aus der Spur reißen. Jetzt muss es am Sonntag nur noch für Platz eins reichen.“ Trainerin Ursula Zörner traut ihren Schützlingen alles zu, weiß aber auch, dass der Erfolg von der Tagesform abhängt: „In den zweimal fünf Minuten muss einfach alles stimmen, da spielen Glück und Nervosität eine große Rolle.“

Die größte Konkurrenz kommt wieder aus den eigenen Reihen. Die Titelverteidiger Rauch/Egert gelten erneut als Topfavoriten. Von einem verbissenen Konkurrenzkampf innerhalb der deutschen Delegation könne aber keine Rede sein: „Auf der Fläche sind wir zwar die größten Rivalen, aber sonst haben wir ein sehr kameradschaftliches Verhältnis“, sagt Florian Blümmel.

Bevor sich die beiden Teams am Samstag im Finale erneut gegenüberstehen, müssen sie sich heute zunächst einmal in einem Vorlauf qualifizieren. Ein Ausscheiden in der Vorrunde wäre für die beiden gebürtigen Ludwigshafener eine herbe Enttäuschung, auch wenn nur vier der rund 20 startenden Gespanne in die Endrunde kommen. In den schlimmsten Fall will das Brüderpaar gar nicht denken. „Eine gewisse Anspannung ist schon da, aber wir versuchen, ruhig zu bleiben. Der Glaube ist da, dass wir es packen“, so Florian Blümmel. Eine zusätzlicher Motivationschub dürfte die Kulisse in der Stuttgarter Arena sein. Etwa 6500 Zuschauer erwarten die Veranstalter.



Dreimal Deutscher Meister – und bald auch Weltmeister? Felix und Florian Blümmel vom RC Langenselbold. Archivfoto: Privat